

*„Jedes Geschäft ward unter ihren
Händen zur würdigen Handlung.
Alles schien ihr gleich, wenn sie
nur das verrichten konnte, was in der
Zeit und am Platz war...“*

Johann Wolfgang von Goethe
aus Wilhelm Meisters Lehrjahre (VI)

Sollten Sie Interesse haben, so melden
Sie sich bei:

Zur Person:

Mein Name ist Michael Buchmüller,
49 Jahre, verheiratet, drei Töchter, haupt-
beruflich Lehrer an einem Konstanzer
Gymnasium für Religion, Deutsch und
Theater, nebenberuflich Reden- und
Biografieschreiber.



*Hand-Arbeit
aus längst
vergangenen
Zeiten...*

Mit den *Händen arbeiten*, Tätigkeiten ausführen, Tag für Tag, als es noch keine Technik gab, die einen entlastete. Etwas in die Hand nehmen und damit etwas verrichten.

Vieles davon ist in der Moderne verloren gegangen, weil Maschinen uns die Arbeit abnehmen. Aber auch weil der moderne Mensch meint, keine Zeit mehr dafür zu haben...

Heute muss kaum noch jemand morgens einen Ofen anfeuern oder eine Waschküche einheizen. Und wer kann sich noch daran erinnern, einen Brief mit der Schreibmaschine oder gar mit der Hand geschrieben zu haben?

Das Brot kauft man einfach beim Bäcker, die Kaffeebohnen mahlt die moderne Kaffeemaschine selbst und die Sahne für den Kuchen schlägt das Rührgerät in Windeseile...

Putzen, waschen, bügeln wird in modernen Haushalten oft „ausgelagert“, wofür man früher aber noch ganze Tage einplante. Und dass man in alle Handtücher die Initialen einstickt – wer weiß noch um einen solchen Brauch?

Sie alle aber kennen noch Tätigkeiten, solchen Handarbeiten aus „früheren Zeiten“, ob im Haushalt, als Hobby oder im Beruf ausgeführt, die heute fast schon in Vergessenheit geraten sind.

Mit Ihnen gemeinsam möchte ich die Erinnerungen an diese Handarbeiten wieder ausgraben und schriftlich festhalten, sei es, dass Sie es selbst aufschreiben oder mir davon erzählen und ich es für Sie niederschreibe.

Vielleicht besitzen *Sie* ja auch noch Fotos, auf denen diese (Hand-) Arbeiten festgehalten sind, und so könnte am Ende dieses Projekts eine kleine Ausstellung stehen, die in Wort und Bild von diesen "würdigen Handlungen" aus vergangenen, aber nicht vergessenen Zeiten erzählt.